

JAHRESBERICHT 2020

Mit dem Zwischennutzungsprojekt Lattich haben wir seit 2016 dem brach liegenden Areal am Güterbahnhof St.Gallen neues Leben eingehaucht. Durch innovatives und unkonventionelles Vorgehen war es möglich, der Brache eine neue Identität zu geben, sie sichtbar und spürbar zu machen. Einen Ort zu schaffen der überrascht und weit über die Stadt St.Gallen hinaus für positives Aufsehen sorgt.

Nach dem Rücktritt der Vereinspräsidentin Gabriela Falkner und der Erweiterung des Vorstandes war das Jahr 2020 für uns eine Zeit des Kennenlernens und miteinander Aktiv-werdens. Nachdem im Mai 2019 der Lattich Bau eröffnet worden war und sich das Güterbahnhof-Quartier an diese grosse Veränderung gewöhnt hatte, stellte sich anfangs 2020 die Frage ‚wie weiter mit dem Verein Lattich‘? Es wurde diskutiert, ob es den Verein noch braucht - jetzt, wo das Lattich-Gebäude steht – und in welcher Form, mit welchen Zielen, mit welchen Mitgliedern? Schnell wurde klar, dass es den Verein sehr wohl noch braucht, denn wir sehen den Ort unverändert als eine einmalige Chance, den kommunikationsorientierten Stadtentwicklungsprozess weiter zu führen und damit einen inhaltlichen Beitrag zur Zukunft des Güterbahnhofareals im Hinblick auf eine definitive Nutzung zu leisten. So haben wir uns als Vorstand breiter aufgestellt, Arbeitsgruppen gebildet und den Austausch mit der Nachbarschaft und Güterbahnhof-Gemeinschaft ausgebaut.

Trotz den Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie konnten wir gemeinsam vieles auf die Beine stellen und die Möglichkeiten für das zukünftige "Wuchern" offen halten. Und wir freuen uns umso mehr auf das nächste Lattich-Fest!

Arbeitsgruppe Wucherzone / Künstlerische Entwicklung

Die AG künstlerische Entwicklung umfasst keine festen Mitglieder, sondern bildet sich je nach Projekt und Vorhaben neu, oft auch spontan und unabhängig von regulären Planungen. Unscheinbare, fast beiläufig geschehene Einzelaktionen, wie eine überraschende Lattichpflanzaktion, fliegende Autoreifen zu Forschungszwecken, klingende Baugerüste, einsame Tänzerinnen auf dem gelben Dach, das Angebot des heissen Lattichfasses samt Holz und nicht zuletzt das Gartenklavier, welches in diesem Sommer zum ersten Mal seit vier Jahren vom Rosenbusch vereinnahmt wurde, wechselten mit aufsehererregenden Initiativen, von denen auch die Presse berichtete: Schutt`s Raum, der (Schnee)Glöckner vom Lattichgarten, die italienische Serata Lattuga, das Freibeet und eine magische Illumination des Lattichbaus zeigten - und zeigen weiterhin - dass Lattich ein Ort ist, der frei von überlieferten Kulturkonzepten zu künstlerischen Ideen verführt und ihnen Raum bietet.

Das Freibeet-Modul war seit seiner Eröffnung im Sommer fast durchgehend von verschiedenen Kunstschaaffenden besetzt. Sie alle schätzten die inspirative Atmosphäre, die Leere des Raums, die Ruhe und die angeregte Nachbarschaft mit den Lattichansässigen. Dass die Miete des Freibeets "nichts" kostet, bot Anlass zu mancher Diskussion über wahre Werte...

Lattich denkt Grosses.

Arbeitsgruppe Lebendiger Lattich

Im Jahr 2020 hat sich die AG Lebendiger Lattich regelmässig getroffen und Ideen, Aktionen und Events für ein belebtes Quartier entwickelt und besprochen. Durch die wechselnden und verschärften Corona-Massnahmen des Bundes war Flexibilität und Ideenreichtum gefragt. Mit der Lancierung der Apéroblumen + mehr konnte die Arbeitsgruppe Anfang Jahr einen regelmässigen Event auf die Beine stellen, in der alle

Parteien aus der Gruppe (Wilde Möhre, YEOON, Lineup Yoga, o'pulia) ihren Beitrag dazu leisten und Corona-konform durchgeführt werden konnte. Jeden Freitag ab 16 Uhr gab es Apéro in der Wilden Möhre, Blumen bei YEOON und bei schönem Wetter frische Focaccia mit Antipasti im o'pulia. Durch einen eigenen visuellen Auftritt wurde Apéroblumen + mehr auf Social Media beworben.

Immer wieder thematisiert wurde die Organisation eines Güterbahnhof-Festes, welches bereits im 2019 vorbereitet wurde. Der visuelle Auftritt des Festes sowie Flyer und Plakate waren bereits gestaltet und druckbereit. Die geplante Durchführung des GüBa-Festes im Mai 2020 musste auf den Herbst 2020 verschoben werden. Da die Aussichten mit den Massnahmen einhergehend sich nicht besserten, entschied sich das OK-Team (diverse Akteure aus dem Quartier) rund um die Arbeitsgruppe, den Event erneut zu verschieben, diesmal auf den Mai 2021.

Als eine "Ersatzlösung" zum Güterbahnhof-Fest ist seit Herbst 2020 eine Webseite im Aufbau, auf welcher alle Akteure im Güterbahnhof vorgestellt werden und so der breiten Bevölkerung gezeigt werden kann, was im Güterbahnhof alles läuft bzw. wer genau wo zu finden ist. Durch eine interaktive Karte kann man sich durchs Quartier klicken.

In spätsommerlicher Atmosphäre konnten wir am 4. September 2020 doch noch einen kleinen Event auf die Beine stellen: die Serata Lattuga. Mit dem Musiker und Vorstandsmitglied des Lattichs, Roman Rutishauser und seiner Band, entstand ein spontaner, italienischer Abend vor dem Lattich. Italienische Canzoni, Apéro und Antipasti vom o'pulia, Blumen von YEOON. Parallel organisierte das Lineup Yoga einen Abendflow auf der Dachterrasse des Lattichs mit anschliessendem Apéro. Ein lebendiger Abend im Lattich. Im Oktober haben wir die neue Lattichbox 2020 lanciert. Eine Kartonbox in Form eines Lattichmoduls mit hausgemachten Produkten aus dem Lattich: Köstlichkeiten von der Wilden Möhre, Antipasti vom o'pulia, Edelsteinschmuck von Lineup Yoga, Blumen und Gutscheine von YEOON, Hygienemasken vom Studio Anne Treichel. Die Lattichbox war im o'pulia erhältlich.

Arbeitsgruppe Gestaltung Öffentlicher Raum

In Zusammenarbeit mit den anderen AG's konnten wir den Startschuss legen, für die 2019 aufskizzierten Konzeptideen für die Belebung und Aufwertung des öffentlichen Raums auf dem Lattich-Areal, mit einem offenen, und für jedermann zugänglichen Modul im Aussenraum. Mal bei strömenden Regen, mal bei viel Sonnenschein haben wir unseren Schutt'sRaum gestaltet und vor dem Lattichgebäude aufgestellt. Zur Begrünung der unmittelbaren Umgebung sind uns HEKS und der Lattichgarten mit ihren Pflanzenbeeten zu Hilfe gekommen, und mit weiteren Sitzgelegenheiten ist der vorher noch als Parkplatz genutzte Vorplatz zum Aufenthaltsort geworden. Dabei wucherte im Laufe von ein paar Monaten eine Pionierspflanze der anderen Art aufs Dach des Schutt'sRaums hinauf und so konnte dieser zur Serata Lattuga, während dem gemütlichen Feierabend-Anlass mit Musik der Arbeitsgruppe Lebendiger Lattich eingeweiht werden.

Auf der hölzernen Sitzbank sind alle willkommen, die bei uns Halt machen, und können nun auch bis spät abends dort sitzen, dank einer dezenten abendlichen Beleuchtung. Die Leuchten hierfür konnten freundlicher- und übergangsweise von HEKTOR ausgeliehen werden. Gute Nachbarschaft ist alles!

Wir erinnern uns an die spontane Klima-Demonstration von Pro Velo am gleichen Nachmittag der Serata Lattuga, die unser Areal mit einem Velo-Klingelkonzert beglückte und über ein Megaphon auf die Klimasituation aufmerksam machte. Der Lattich ist eben für alle da!

Noch im 2020 suchten wir zusammen mit der AG Zukunft das Gespräch mit den Behörden der Stadt St.Gallen, um unsere gesamte Beleuchtungssituation auf dem Areal während der Dunkelstunden zu verbessern und haben konkrete erste Ideen, die wir in diesem Jahr mithilfe unserer kooperativen Nachbarschaft mit der Projektwerkstatt und dem Kugel angehen können.

Nach über einem Jahr der Koordination eines Sonnensegels für die Dachterrasse, die mit viel Beharrlichkeit und guten Nerven gepaart war, freuen wir uns, wenn wir die neue Beschattung der Dachterrasse in diesem Frühjahr einweihen dürfen und hoffen natürlich, dass die sommerlichen Yogastunden und der wilde Mittagstisch dieses Jahr wieder dort oben stattfinden können.

Weiterhin haben wir die Aktualisierung der grossen Übersichtstafel des Lattichbaus mit Plan vorangetrieben, und dafür gesorgt, dass die Module besser zugeordnet und von Besuchern einfacher gefunden werden können.

Arbeitsgruppe Zukunft

Die AG Zukunft hat zwischen Herbst 2019 und Frühling 2020 mit Einbezug aller Interessierten der Lattich-Gemeinschaft und des Güterbahnhofareals ein breit abgestütztes Konzept zur Weiterentwicklung der Zwischennutzung Lattich erarbeitet: Das Brachland soll unverändert für Ateliers, Werkstätten, Übungsräume, Ausstellungsplattformen, Gartenprojekte, usw. sowie als grüne Aufenthalts- und Flanierzone genutzt werden. Nachdem der Lattich-Bau einer gewissen bauökonomischen Logik folgte und (ersehnte) Stabilität für die ganze Zwischennutzung brachte, soll der Fokus in Zukunft wieder verstärkt auf das experimentelle möglichst freie "Wuchern" gelegt werden. Dafür stand der Lattich von Beginn an. Hierfür wollen wir die bestehende Brache, die wir seit 2016 vom Kanton St.Gallen mieten, sowie Flächen, welche bis 2022 von den Appenzeller Bahnen als Bahntrasse oder Bauinstallationsplatz für die neue Linienführung genutzt werden, mit weiteren Zwischennutzungsprojekten bespielen. Das Konzept wurde Ende März '20 der Stadt, dem Kanton und den Grundeigentümern mit Bitte um Stellungnahme und Prüfung der Massnahmen eingereicht. Die konkrete Umsetzung soll 2021 mit diesen Stellen konkret angegangen werden.

Weitere wichtige Zukunfts-Projekte sind die Umnutzung und Ausbau der SBB- Halle in eine Eventhalle sowie das Vorhaben eines weiteren Holzmodul-Baus mit Mikrowohnungen auf einem Stück Brachland im Westen des Güterbahnhofareals. Treibende Kräfte hinter diesen Projekten sind Hektor AG bzw. die Blumer-Lehmann AG. Exponenten des Vereins Lattich bzw. der AG-Zukunft haben die beiden Projekte mit- initiiert. Beide Projekte haben im 2020 die Eingabe für die Baubewilligungen erreicht, welche aber wegen Einsprachen noch ausstehend sind.

Ein Dankeschön

Das erste Jahr in der neuen Formation des Vereins und Vorstandes war – auch aufgrund der besonderen Lage in Folge Covid-Pandemie – immer wieder herausfordernd. Viele Ideen und Initiativen wurden durch die äusseren Bedingungen im Keim erstickt, einiges konnte aber trotzdem auf die Beine gestellt werden. Der Vorstand hat trotz der Situation guten Mut bewahrt und immer daran geglaubt, dass die Lattich-Gemeinschaft gerade in diesen Zeiten eine Stütze fürs Quartier sein kann. In diesem Sinn war es für uns alle ein spannendes und intensives Zwischennutzungsjahr.

Herzlichen Dank an alle, die im 2020 ihre Energie und Zeit aufgewendet und gemeinsam Neues auf die Beine gestellt haben. Auf dass wir weiterhin miteinander Ideen spinnen und im Lattich die Welt verändern können!

St. Gallen, 04. März 2021

Vorstand Verein Lattich: Christine Egli, Doro Anderegg, Luciana Alanis, Marcus Gossolt, Mélanie Hangartner, Rolf Geiger, Roman Rutishauser